

Artikel vom 08.03.2020

Rampf empfiehlt Deifel

Auch Landratskandidatin Claudia Geilersdorfer stellte sich vor



Hans Rampf empfiehlt klar Deifel

Weihmichl/Unterneuhausen. Als letzte von sieben Veranstaltungen fand im Sportheim des SV Neuhausen ein Abschlussfrühschoppen statt. Bürgermeisterkandidat Hans-Peter Deifel konnte hierzu zahlreiche Gäste begrüßen. Im Rahmen des Frühschoppens stellten sich auch die CSU-Landratskandidatin Claudia Geilersdorfer und

einige Kreistagskandidaten persönlich vor. Als Gastredner hatte Deifel Hans Rampf, Altoberbürgermeister der Stadt Landshut, gewinnen können.

Neben dem amtierenden Bürgermeister Sebastian Satzl konnte Deifel auch den zweiten Bürgermeister der Gemeinde Furth, Josef Fürst, sowie den Bundestagsabgeordneten Florian Oßner herzlich im Sportheim des SV Neuhausen begrüßen. Deifel sagte in seiner Einleitung, dass zum Weltfrauentag eine „Frau als potenzielle Landrätin ein wunderbar passender Gast ist“, weshalb er sich freue heute Claudia Geilersdorfer willkommen zu heißen. Diese ging in ihrer Rede auf ihre Person und ihre Motivation, Landrätin im Landkreis Landshut werden zu wollen, ein. Als

selbständige Architektin habe sie stets den Baubereich im Blick. „Wohnraum für alle Generationen zu schaffen ist eines meiner wesentlichen Ziele“, sagte Geilersdorfer. Besonders wichtig seien ihr auch die Wertschätzung des Ehrenamts, der Landwirtschaft und der älteren Generationen, die unseren Wohlstand aufgebaut haben. Für eine persönliche Vorstellung waren auch einige Kreistagskandidatinnen und -kandidaten nach Unterneuhausen gekommen.

Deifel kündigte im Anschluss Hans Rampf als Gastredner des Frühschoppens an. Er kenne Rampf schon seit vielen Jahren als Unternehmer, Stadtrat und Oberbürgermeister. „Mit ihm konnte man zu jeder Zeit auf Augenhöhe reden und er ist nie abgehoben, diesbezüglich ist er ein Vorbild für mich“, sagte Deifel.

Bevor er in seiner üblichen Art, ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen, einen amüsanten jedoch auch nachdenklichen Ritt durch die aktuelle Landes- und Bundespolitik vollzog, empfahl er den Anwesenden Hans-Peter Deifel als Bürgermeister für die Gemeinde Weihmichl. „Wir kennen uns jetzt schon seit über 15 Jahren und ich habe ihn als ehrlichen und charakterfesten jungen Mann kennengelernt“, sagte er zu den Gästen. „Selbstdarsteller haben wir bereits genug in der Politik. Hans-Peter überlegt zuerst ruhig, bevor er etwas sagt. Das hat aber dann Gewicht und er setzt es auch um“, beschrieb Rampf den CSU-Kandidaten. Auch die Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten der Liste „CSU und Wählergemeinschaft“ empfahl er den Wählerinnen und Wählern. Zum Abschluss erzählte er noch einige lustige Anekdoten aus seiner Zeit als Unternehmer und Oberbürgermeister und brachte damit das Publikum oftmals zum Lachen.

Deifel vollzog zum Abschluss einen Rückblick über die letzten Monate. „Die Zeit seit der Bürgermeisternominierung und der Aufstellung der Gemeinderatsliste war eine spannende, erlebnisreiche und schöne Zeit“, sagte Deifel. Er fuhr fort: „Wir haben viel gearbeitet und sind neue Wege gegangen, zum Beispiel damit unsere Bürgerinnen und Bürger nach Ihren Ideen für die Zukunft der Gemeinde Weihmichl zu fragen.“ Er bedankte sich bei allen daran Beteiligten und empfahl noch einmal die gesamte Gemeinderatsliste und das erarbeitete Programm. Dem scheidenden Bürgermeister Sebastian Satzl und dem aktuellen Gemeinderat drückte er seinen Dank für die konstruktive Zusammenarbeit aus. Den Mitwerbern dankte er für den fairen Wahlkampf und bat zum Abschluss noch einmal um das Vertrauen: „Wir bitten um Ihre Stimmen und wollen gerne Verantwortung für unsere Heimat zu übernehmen.“